

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling  
Herr Marcus Stawars

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 07.05.2021

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum**

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling am 11. Mai 2021

## **Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden der Beteiligungsunternehmen**

Der Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden ist ein wichtiger Baustein einer dezentralen Energieversorgung und damit ein Beitrag zum Klimaschutz. Die Stadt kann hier Vorreiterin sein und auf öffentlichen Gebäuden neben der Begrünung der Dächer auf Photovoltaikanlagen setzen, wie sie es im „Energie- und Klimaschutzkonzept Bochum 2030“ ankündigt. Das gilt auch und besonders für die städtischen Beteiligungsunternehmen wie die VBW oder die Stadtwerke.

Die Dachbegrünung schützt die Dachabdichtung vor Witterungsverhältnissen, verlängert die Lebensdauer der gesamten Baustruktur und dient als Schall- und Wärmeschutz (Dämmung). Im Winter speichert das begrünte Dach Wärme, wodurch Heizkosten gespart werden. Im Sommer sorgt die Bepflanzung für eine angenehme Raumtemperatur, denn Dach und Gebäude heizen nicht so schnell auf. Darüber hinaus werden Abflüsse und Kläranlagen entlastet, weil das Regenwasser nicht sofort wieder abfließen muss. Die Flachdachbegrünung wirkt ebenfalls als natürlicher Filter für Staub und Schadstoffe.

**Dazu fragt DIE LINKE. im Rat an:**

1. Auf wie vielen Dächern und Fassaden von Gebäuden oder ähnlich nutzbaren Flächen im Besitz der städtischen Beteiligungsunternehmen sind in Bochum Photovoltaikanlagen installiert bzw. werden absehbar installiert? Bitte nach Jahren und Beteiligungsunternehmen seit 2015 aufschlüsseln.
2. Wie viele Dächer und Fassaden von Gebäuden des städtisches Beteiligungsunternehmen sind begrünt oder sollen demnächst begrünt werden? Bitte auch hier nach Jahren und Beteiligungsunternehmen seit 2015 aufschlüsseln.
3. Gab es von Seiten der Verwaltung Gespräche mit den Beteiligungsunternehmen über stärkere Investitionen in Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen? Wenn ja, welches Ergebnis hatten die Gespräche? Wenn nein, warum fordert die Stadt von den Beteiligungsunternehmen kein stärkeres Engagement für den Klimaschutz?

Moritz Müller